



Schulentwicklungsplan 2018_19

BORG
Innsbruck



Thema 1	NAHTSTELLE NMS - BORG	
Zielbilder	Die (zunehmenden) Schwierigkeiten, die sich für viele SuS beim Übertitt von NMS in die Oberstufe ergeben und die von Kolleginnen und Kollegen seit Jahren festgestellt werden, sollen in diesem Schuljahr gezielt in den Fokus kommen und Maßnahmen zur Erleichterung des Schulwechsels in Kooperation mit den relevanten Akteuren ausgewählter NMS konkret erarbeitet werden. Die Leistungen der SuS verbessern sich, die Fördermaßnahmen betreffen die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.	
Rückblick & Ist-Stand	<p>In der Vergangenheit wurde von Kolleginnen und Kollegen vielfach die mangelnde Kompetenz der neueingestiegenen SuS aus den NMS in mehreren Fächern moniert, Vermutungen über das Ausmaß der Defizite und subjektiv sehr unterschiedlich gefühlte Kompetenzinsuffizienzen beeinflussten den Diskurs, ohne auf Evidenzen durch Erhebungen oder Statistiken zurückgreifen zu können. Eine großangelegte Untersuchung zu diesem Thema bildet nun die Grundlage, faktenbasiert und in Kenntnis um die persönliche Einschätzung aus Sicht jeder Schülerin und jeden Schülers, die das erste Schuljahr am BORG Innsbruck absolviert hatten, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Maßnahmen sollen gefunden und realisiert werden, um den einzelnen SuS und deren Eltern die Einstiegsproblematik zu erleichtern und sichtbare Verbesserungen in den individuellen Leistungen zu generieren.</p> <p>Die großen Bildungsuntersuchungen wie BIST oder IKM erweisen sich in der Schulrealität des BORG Innsbruck als nicht aussagekräftig, die Effizienz dieser Messungen scheint für die konkrete Unterrichtswelt an unserer Schule bescheiden. Am Ende des letzten Schuljahres wurde also eine Untersuchung aller neueingestiegenen SuS durchgeführt, und zwar hinsichtlich Notenentwicklung in den Fächern M und D. Gleichzeitig erhielten alle betroffenen SuS die Möglichkeit, mittels Feedbackbogen relevante Inhalte zum Thema zurückzumelden. Die Auswertung der Untersuchung zeigt Handlungsbedarf auf und erschließt Aktionsfelder zu mehreren Fokuspunkten für strategische schulische „Begleitungsentwicklung“. Die Details zur Untersuchung finden sich im Anhang des EP.</p>	
Ziel 1:	Kooperation auf- und ausbauen Es werden zwei bis drei NMS zu einer Kooperation mit dem BORG Innsbruck eingeladen, um gegenseitigen Bedarf beziehungsweise Ansprüche in den Fächern Mathematik und Deutsch transparent und deutlich zu definieren.	
	Zeithorizont und Verantwortliche Schuljahr 2018_19 und kommende Direktorin BORG, Direktion NMS, SQA-SK, betroffene Mathematikkollegen beider Schularten, ev. Expertinnen und Experten von PH	
	Indikator/en Ergebnisse verbessern sich, gegenseitige Ansprüche sind klar, SuS sind auf Übertritt besser vorbereitet	Überprüfung/Evaluation durch Noten und Feedback
	Maßnahme 1: Koordinationstreffen mit relevanten Personen (NMS+BORG, ev. PH), um die Ziele und Möglichkeiten einer Kooperation abzuklären	

	Zeithorizont und Verantwortliche
	bis Ende erstes Semester Schuljahr 2018_19 Direktorin BORG, SQA-K
Maßnahme 2:	Fachgruppenkonferenz M-Kollegium, im Anschluss daran Sammlung von Rückmeldungen der einzelnen KuK als Sounding-Board für die schulübergreifenden Gespräche
	Zeithorizont und Verantwortliche
	November 2018 Direktorin, SQA-SK
Maßnahme 3:	Erarbeitung von Konzepten zur Förderung der SuS aus NMS und BORG, Austausch von Schularbeiten zur gegenseitigen Information
	Zeithorizont und Verantwortliche
	Schuljahr 2018_19 M-KuK des betroffenen Jahrgangs
Maßnahme 4:	Fachgruppenkonferenz D-KuK aller fünften Klassen, danach Sammlung von Einzelfeedback der KuK als Sounding-Board für die schulübergreifenden Gespräche. Einbeziehung des gesamten D-Kollegiums in dieses Feedback. Auch Eltern sollen mit diesem Thema vertraut werden und zu aktiver Ideenfindung motiviert werden.
	Zeithorizont und Verantwortliche
	November, Dezember 2018 und ganzes Schuljahr Direktorin, SQA-SK, Eltern
Maßnahme 5:	Erarbeitung eines nach Themen erstellten Förderkurskatalogs oder anderer Fördermaßnahmen für neueintretende SuS und VWA-Kandidatinnen und Kandidaten
	Zeithorizont und Verantwortliche
	Schuljahr 2018_19 D-Kollegium und D-KuK des betroffenen Jahrgangs

Thema 2	ERSTELLUNG EINES LEITFADENS ZUR EINHEITLICHEREN BEURTEILUNG DER VWA	
Zielbilder	Die Zufriedenheit aller am VWA-Prozess Beteiligten soll durch eine transparentere und homogenere Beurteilung gesteigert werden oder auf hohem Niveau bleiben, das gute Abschneiden der SuS bei diesem Teil der Matura weiter gewährleistet werden. Ein Leitfadens soll allen KuK, die in ihrem Schulalltag eher wenig mit der Korrektur schriftlicher Arbeiten befasst sind, helfen, durch konkrete Korrekturbeispiele guter und auch schlechter Arbeiten, durch einen Vorschlag für die Verwendung annähernd gleichen Korrekturzeichen und durch weitere anschauliche Beispiele (z.B. Layout) eine homogenere Beurteilung zu erreichen. Gleichzeitig soll dieser Leitfaden den KuK subjektiv Sicherheit bei individuellen Entscheidungen in der Korrektur geben. SuS können sich ihrerseits darauf verlassen, dass die Schule Maßnahmen setzt, um die Korrektur und die Benotung der VWA für alle Seiten nachvollziehbar zu gestalten.	
Rückblick & Ist-Stand	Viele KuK haben mit der Korrektur der VWA Schwierigkeiten, die Korrektur erzeugt vielfach Stress und Unsicherheit. SuS äußerten auch Unzufriedenheit in Bezug auf mangelnde Nachvollziehbarkeit oder gefühlte Ungerechtigkeit bei der Korrektur und Benotung der VWA.	
Ziel 1:	Sammlung von relevanten Vorschlägen, Korrekturzeichen etc. für die Erstellung des Leitfadens.	
	Zeithorizont und Verantwortliche	
	Schuljahr 2018_19 Direktorin, SQA-SK, alle KuK	
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Die Grundlagen und das Team zur Erstellung des Leitfadens werden gefunden	Leitfaden wird erstellt, Zufriedenheit und Sicherheit der Korrigierenden steigt
Maßnahme 1.1:	In mehreren Gesprächsrunden werden mit verschiedenen Fachgruppen Ideen und Vorschläge gesammelt, Feedback wird auch via Email vom Kollegium eingefordert	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Schuljahr 2018_19 Direktorin, SQA-SK, Kollegium	
Maßnahme 1.2:	Der Leitfaden wird ausgearbeitet, korrigiert, finalisiert und verteilt	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Schuljahr 2018_19 SQA-SK, Direktorin, Team	

Teil C:	SQA-Prozesse und -Strukturen	
Zielbilder	SQA soll für die Schulgemeinschaft noch sichtbarer werden, die sehr gut funktionierende Kooperation mit der Direktion wird fortgesetzt. SQA wird auf der Schulwebsite und für Eltern sichtbar.	
Rückblick & Ist-Stand	Seit ihrer Einführung entwickelt sich SQA zu einem sehr effizienten „Tool“, um Steuerungsprozesse an der Schule zu initiieren und zu verwalten und Schulentwicklung für die gesamte Schulgemeinschaft transparent und nachvollziehbar zu machen. Am BORG Innsbruck kann von einem überaus harmonischen, in den operativen Bereichen effizientem Team im Bereich SQA gesprochen werden. Noch war SQA allerdings nicht ausreichend sichtbar.	
Ziel 1:	Beibehaltung des hohen Qualitätsstandards von SQA, verbesserte Sichtbarmachung von SQA für die gesamte Schulgemeinschaft	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise!)
	Schuljahr 2018_19 und darüber hinaus	Direktorin, SQA-SK, Informatiker
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
Umsetzung der Zielvorgaben	Präsenz von SQA ist sichtbar	
Maßnahme 1.1:	Auftritt des SQA-SK beim Elternabend, Erklärung von SQA für Eltern	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	November 2018 SQA-LK, Vorstand des Elternvereins
Maßnahme 1.2:	Einbindung von SQA als Link auf der Schulwebsite	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	SQA-SK, Schulinformatiker

Zu den Themen des letzten Jahres:

Thema 1

Umsetzung und Festigung der allgemeinen Schulentwicklung (Konkretisierung von geplanten und Weiterführung begonnener Maßnahmen)

Ziele des Thema 1:

1. Optimierung des Ablaufs der letzten Schulwoche mit größerer Gerechtigkeit bei der Aufteilung der Arbeitsbelastung für alle KuK
2. Modifizierung des Ablaufs der pädagogischen Konferenzen im Sinne höherer Effizienz und größerem Zufriedenheitsgrad des Kollegiums
3. Änderung des „Pädagogischen Tags“ mit Einbeziehung der Kollegenschaft bei Planung und Themenauswahl mit besonderem Schwerpunkt Teambildung
4. Die Teamarbeit bei der Erstellung der neuen semestrierten Lehrpläne
5. Die Verbesserung der Integration von KuK, die neu an die Schule kommen

Speziell bei Ziel 1 und 5 wurden Maßnahmen im Sinn der projektierten Ziele gesetzt. Ziele 2,3 und 4 bleiben Brennpunkte der Schulentwicklung und werden laufend thematisiert und reflektiert.

Thema 2

Überarbeitung des VWA-Konzepts in Ablauf und Vorgaben auf Basis von Evaluierungen aller Beteiligten

Dieses Thema der VWA bleibt wegen ihrer Wichtigkeit und den vielen Personen, die damit befasst sind, im Fokus der Schulentwicklung. Alle getroffenen Maßnahmen werden evaluiert und finden Eingang in die Reflexionen über zukünftige Handlungsstrategien. Auch das Feedback zur Zufriedenheit NACH Erstellung der VWA-Handreichung für SuS und KuK wird nach den VWA-Präsentationen 2019 wieder eingeholt und im nächsten SEP veröffentlicht.

Beilagen

Untersuchung – Nahtstelle NMS-BORG

